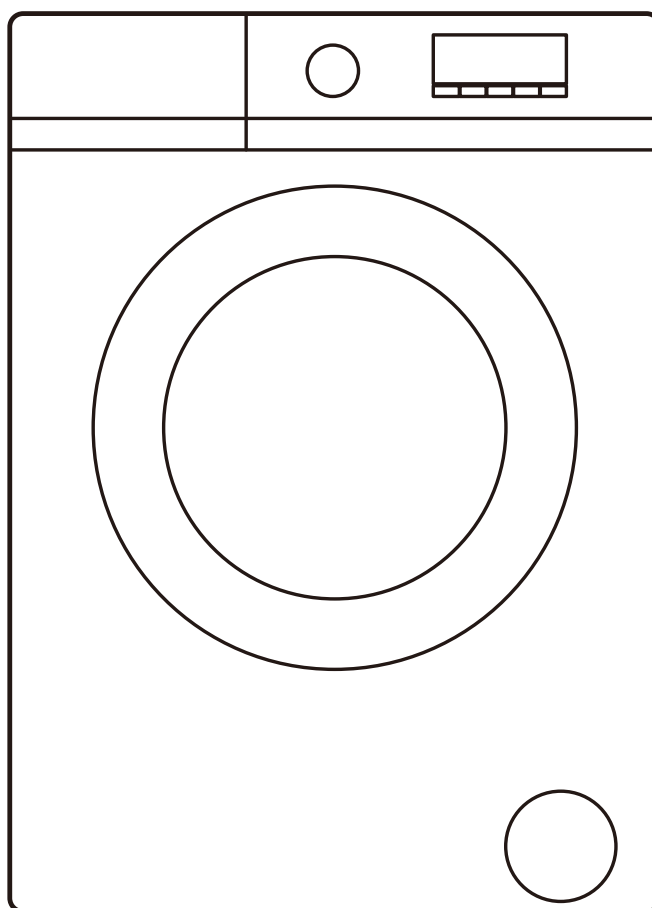


WASCHMASCHINE

BEDIENUNGSANLEITUNG



MODELLE

WF814H1A
WF1014H1A

Service & Impressum



Unsere Hotline für technische Fragen: **07082 / 925420**

(Mo. – Do.: 8.00 – 16.30 Uhr | Fr.: 8.00 – 15.00 Uhr)

Bitte machen Sie von dieser Hotline Gebrauch, da technische Probleme meist hier schon behoben werden können, ohne dass Sie Ihr Gerät einsenden müssen.



Internet: www.karcher-products.de

E-Mail: service@karcher-products.de

Verantwortlicher Hersteller:

Karcher AG | Gewerbestr. 19 | 75217 Birkenfeld

homeX ist eine eingetragene Marke der Karcher AG.

Inhaltsverzeichnis

Service & Impressum	3
---------------------	---

Allgemeine Informationen	7
--------------------------	---

1. Über diese Bedienungsanleitung	7
2. Kennzeichnung und Bedeutung von Sicherheits- und Warnhinweisen	7
2.1 Darstellung und Aufbau	7
2.2 Gefahrenabstufung	8
2.3 Symbol- und Zeichenerklärung	8

Sicherheit	9
------------	---

3. Bestimmungsgemäßer Gebrauch	9
4. Sicherheitshinweise	10

Lieferumfang und Geräteübersicht	15
----------------------------------	----

5. Lieferumfang	15
5.1 Übersicht Lieferumfang	15
5.2 Lieferung auspacken und kontrollieren	15
6. Geräteübersicht	16

Aufstellen und Anschließen	17
----------------------------	----

7. Transport und geeigneter Aufstellort	17
8. Transportsicherung entfernen	18
9. Justieren der Gerätefüße	19
10. Waschmaschine anschließen	19
10.1 Wasserversorgung anschließen	19
10.2 Wasserablauf anschließen	20
10.3 Elektrisch anschließen	21
10.4 Erstinbetriebnahme	21

Vorbereitung	22
--------------	----

11. Wäsche und Waschmittel	22
11.1 Wäsche sortieren	22
11.2 Wäsche vorbereiten	22
12. Beladung und Trommelkapazität	22
12.1 Richtige Beladung	23

13.	Waschmittelwahl und Dosierung	23
13.1	Waschmittel	24
13.2	Pflegemittel	24
13.3	Dosierung	24
14.	Maßnahmen zur Energieeinsparung und Umweltschonung	25
14.1	Tipps für energie- und wassersparendes Waschen	25
14.2	Hinweise zum Energielabel und Produktdatenblatt	25

Betrieb der Waschmaschine 26

15.	Übersicht	26
15.1	Bedien- und Anzeigeelemente	26
15.2	Waschmittelschublade	27
15.3	Programmauswahl	27
15.4	Temperatur einstellen	27
15.5	Schleuderdrehzahl einstellen	27
15.6	Zusatzfunktion „Dampf“	28
15.7	Zusatzfunktion „Optionen“	28
15.8	Zusatzfunktion „Endzeitvorwahl“	29
15.9	Zusatzfunktion „Kindersicherung“	29
15.10	Zusatzfunktion „Stummschaltung“	29
15.11	Programmende	29
16.	Programmunterbrechungen und -änderungen	30
16.1	Waschprogramm pausieren/fortsetzen	30
16.2	Waschprogramm ändern	30
16.3	Wäsche nachlegen	30
16.4	Programmunterbrechung nach einem Stromausfall	30
17.	Programmbeschreibung	31
18.	Programmtabelle	32
19.	Zusatzfunktionen je Programm	33

Reinigung und Pflege 34

20.	Reinigung	34
20.1	Hinweise zur Vermeidung von Gerüchen	34
20.2	Reinigung der Waschmaschine	34
20.3	Reinigung der Waschmittelschublade	35
20.4	Reinigung der Türmanschette (Gummidichtung)	35
20.5	Reinigung der Trommel	35
20.6	Waschmaschine entkalken	35
20.7	Reinigung des Pumpenfilters	36
20.8	Reinigung des Wasserzulauffilters	37

Fehlerbehebung	38
21. Häufige Probleme und Lösungen.....	38
22. Fehlercodes	39
Technische Informationen	40
23. Verbrauchstabelle	40
24. Technische Daten	41
Gesetzliche Gewährleistung und Haftung	42
25. Gesetzliche Gewährleistung	42
26. Haftungsausschluss.....	42
27. Hinweis zur Gewährleistung bei Reparaturen	42
28. Ersatzteile	42
Entsorgung	43
29. Allgemeine Hinweise.....	43
30. Sicherheitsmaßnahmen vor der Entsorgung.....	43
31. Informationen zu Elektro- und Elektronik(alt)geräten	44

1. Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Sicherheitshinweise sowie Informationen zur Installation, Bedienung, Pflege und Entsorgung der Waschmaschine.

Vor der ersten Inbetriebnahme sind alle Sicherheitshinweise und Anweisungen vollständig zu lesen und zu beachten, um eine sichere und sachgemäße Nutzung zu gewährleisten.

Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung kann Personen- oder Sachschäden zur Folge haben.

Zusätzlich zu den in dieser Anleitung beschriebenen Vorschriften sind die in dem jeweiligen Land geltenden nationalen Bestimmungen zu berücksichtigen.

Alle Abbildungen in dieser Anleitung sind beispielhaft. Je nach Gerätemodell können einzelne Details von den dargestellten Abbildungen abweichen.

Die Bedienungsanleitung und alle Sicherheitshinweise sind aufzubewahren und bei Weitergabe der Waschmaschine an Dritte mitzugeben.

2. Kennzeichnung und Bedeutung von Sicherheits- und Warnhinweisen

Sicherheits- und Warnhinweise beschreiben mögliche Gefährdungen, die bei der Handhabung oder Verwendung der Waschmaschine auftreten können, und geben Anweisungen zur Vermeidung dieser Gefährdungen.

Allgemeine Sicherheitshinweise sind im Abschnitt „Sicherheit“ zusammengefasst. Handlungsbezogene Warnhinweise befinden sich direkt bei den einzelnen Arbeitsschritten oder Vorgängen, von denen potenzielle Gefährdungen ausgehen können.

Für den sicheren Betrieb der Waschmaschine ist die Beachtung aller Sicherheits- und Warnhinweise zwingend erforderlich.

Alle Hinweise sind aufmerksam zu lesen und zu befolgen, um Risiken bei Installation, Betrieb und Wartung zu vermeiden.

Abhängig von den möglichen Folgen bei Nichtbeachtung sind Warnhinweise in dieser Anleitung wie folgt gekennzeichnet.

2.1 Darstellung und Aufbau



SIGNALWORT

Art und Quelle der Gefahr!

Erläuterung der Gefahr.

» Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

2.2 Gefahrenabstufung

GEFAHR

Das Signalwort „Gefahr“ kennzeichnet eine Gefährdung mit hohem Risikograd: Bei Nichteinhaltung von Sicherheits- und Warnhinweisen dieser Kategorie sind Tod oder schwere Verletzungen die Folge.

WARNUNG

Das Signalwort „Warnung“ kennzeichnet eine Gefährdung mit mittlerem Risikograd: Bei Nichteinhaltung von Sicherheits- und Warnhinweisen dieser Kategorie können Tod oder schwere Verletzungen die Folge sein.

VORSICHT

Das Signalwort „Vorsicht“ kennzeichnet eine Gefährdung mit moderatem Risikograd: Bei Nichteinhaltung von Sicherheits- und Warnhinweisen dieser Kategorie können mittlere oder leichte Verletzungen die Folge sein.

HINWEIS

Das Signalwort „Hinweis“ kennzeichnet Gefährdungen, die sich auf Sachschäden beziehen: Bei Nichteinhaltung von Sicherheits- und Warnhinweisen dieser Kategorie können Sie die Waschmaschine beschädigen oder anderweitige Sachschäden verursachen.

2.3 Symbol- und Zeichenerklärung



Anleitung unbedingt lesen und beachten.



Dieses Symbol kennzeichnet nützliche Zusatzinformationen zur Handhabung und Verwendung der Waschmaschine.



Warnung vor heißen Oberflächen.

WARNUNG! Bei Berührung besteht Verbrennungsgefahr, bei Kontakt mit brennbaren Materialien besteht Brandgefahr.



Elektrogeräte mit dieser Kennzeichnung dürfen nicht in den Haus- oder Restmüll entsorgt werden. Verbraucher sind gesetzlich verpflichtet, Elektrogeräte mit dieser Kennzeichnung an geeigneten Sammelstellen für eine umweltgerechte Wiederverwertung zu entsorgen.



Kennzeichnung für Wertstoffe, die zum Recycling bestimmt sind. Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoffsammlung.

3. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Diese Waschmaschine ist zum Waschen, Spülen und Schleudern von Wäsche in haushaltsüblichen Mengen bestimmt.

Die maximale Beladungsmenge kann je nach Programm variieren. Programmtabelle beachten.

Sie wurde für den Einsatz im privaten Haushalt konzipiert und ist nicht für eine gewerbliche Nutzung oder Mehrfachnutzung vorgesehen (z. B. gemeinschaftliche Nutzung in Mehrfamilienhäusern oder Waschräumen).

Personen, die aufgrund eingeschränkter physischer, sensorischer oder geistiger Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnisse nicht in der Lage sind, die Waschmaschine sicher zu bedienen, dürfen sie nur unter Aufsicht oder nach entsprechender Einweisung verwenden.

Technische Veränderungen oder Umbauten an der Waschmaschine sind nicht zulässig.

Verwenden Sie die Waschmaschine ausschließlich gemäß den Anweisungen dieser Bedienungsanleitung.

Jede andere oder darüber hinausgehende Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Dazu zählen insbesondere:

- eine gewerbliche oder industrielle Verwendung,
- die Nutzung in freier Umgebung, in feuchten oder frostgefährdeten Räumen,
- die Installation oder Nutzung in explosionsgefährdeten Bereichen,
- der Einsatz als Einbaugerät, sofern dies nicht ausdrücklich vorgesehen ist,
- technische Veränderungen oder Umbauten an der Waschmaschine,
- die Verwendung anderer als in dieser Anleitung beschriebener Zubehör- oder Ersatzteile.

Die Waschmaschine darf ausschließlich freistehend betrieben werden. Sie ist nicht für den Einbau, Unterbau oder die Installation in Möbeln vorgesehen.

Der Betrieb ist nur unter folgenden Bedingungen zulässig:

- bei einem Wasserdruck zwischen 0,1 MPa und 1,0 MPa (1 – 10 bar),
- bei einer Umgebungstemperatur von 5 °C – 25 °C,
- mit einer maximalen Beladung gemäß Typenschild (z. B. 8 kg oder 10 kg Trockenwäsche),
- als Standgerät auf einer festen, ebenen Fläche.

Unsachgemäße Verwendung kann zu Sachschäden, Funktionsstörungen oder Verletzungen führen.

4. Sicherheitshinweise

Dieses Kapitel enthält wichtige Hinweise für den sicheren Gebrauch der Waschmaschine.

Alle Anweisungen müssen beachtet werden, um Verletzungen, Sachschäden und Gefährdungen der Umwelt zu vermeiden.

Ergänzende Warnhinweise befinden sich in den Kapiteln zur Bedienung, Reinigung, Wartung und Installation.

Sicherheit von Kindern und bestimmten Personengruppen

- Waschmaschine darf von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnis nur verwendet werden, wenn sie beaufsichtigt oder über den sicheren Gebrauch unterwiesen wurden und die Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit der Waschmaschine spielen.
- Reinigung und Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Aufsicht durchgeführt werden.
- Kinder unter 3 Jahren von der Waschmaschine fernhalten, sofern sie nicht ständig beaufsichtigt sind.
- Verpackungsmaterialien (Folie, Styropor u. ä.) sind kein Spielzeug – Erstickungsgefahr! Kinder von Folien, Kunststoff- und Verpackungsteilen fernhalten.
- Erstickungsgefahr durch verschluckbare Kleinteile. Kinder von Kleinteilen fernhalten.
- Während des Waschvorgangs kann das Bullauge heiß werden. Kinder während des Betriebs fernhalten.
- Waschmaschine kann bei geöffneter Gerätetür nach vorne kippen – Kinder dürfen sich nicht aufstützen.
- Gerätetür geschlossen halten, wenn der Raum verlassen wird, um zu verhindern, dass Kinder oder Tiere in die Trommel gelangen.
- Trommel nicht als Spielplatz benutzen. Es besteht Einschlussgefahr für Kinder und Tiere.
- Kindersicherung aktivieren, um unbeabsichtigtes Starten oder Programmänderungen zu verhindern.
- Waschmittel, Weichspüler und Zusatzstoffe außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren und nach Gebrauch sicher verschließen.

Elektrische Sicherheit

Betrieb und Einsatzbedingungen

- Waschmaschine nur in trockenen Innenräumen betreiben.
- Waschmaschine nicht im Freien oder in feuchter Umgebung verwenden.
- Waschmaschine vor Anschluss mindestens 2 Stunden akklimatisieren lassen.
- Waschmaschine erst nach Abschluss aller Installations- und Montagearbeiten an das Stromnetz anschließen.

Feuchtigkeit und Nässe

- Waschmaschine keinem direkten oder indirekten Wasserstrahl aussetzen.
- Waschmaschine nicht Tropf- oder Spritzwasser aussetzen.
- Waschmaschine nicht verwenden, wenn sie nass oder feucht ist.
- Nach Feuchtreinigung Waschmaschine vollständig trocknen lassen.
- Waschmaschine nicht mit nassen oder feuchten Händen bedienen.

Netzanschluss

- Waschmaschine an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontakt-Steckdose anschließen.
- Steckdose muss geerdet und durch eine 16-A-Sicherung abgesichert sein.
- Erdungsanschluss nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft installieren lassen.
- Betrieb ohne ordnungsgemäße Erdung kann zu Stromschlaggefahr führen.
- Netzspannung der Steckdose muss dem Typenschild entsprechen.
- Waschmaschine nicht über Zeitschaltuhren, Mehrfachsteckdosen oder Fernwirkssysteme betreiben.

Netzkabel und Stecker

- Netzstecker muss stets erreichbar sein.
- Netzkabel so verlegen, dass es nicht geknickt, eingeklemmt oder über scharfe Kanten geführt wird.
- Netzkabel darf keine Stolpergefahr darstellen.
- Netzkabel von heißen Flächen und offenem Feuer verhalten.
- Netzstecker nicht mit nassen Händen anfassen.
- Netzstecker und Netzkabel nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen.
- Netzstecker immer am Stecker selbst aus der Steckdose ziehen, nicht am Netzkabel.
- Beschädigte Anschlussleitungen nicht reparieren, verlängern oder flicken.
- Bei beschädigtem Netzkabel Austausch nur durch Hersteller, Kundendienst oder qualifizierte Fachkraft vornehmen lassen, um Gefährdungen zu vermeiden.

Betrieb und Fehlfunktionen

- Waschmaschine nicht verwenden, wenn Teile fehlen oder die Waschmaschine teilweise zerlegt ist, wenn sichtbare Schäden bestehen, z. B. defektes Netzkabel, Rauchentwicklung, Brandgeruch oder ungewöhnliche Geräusche.
→ In diesem Fall Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten und Kundendienst kontaktieren.
- Waschmaschine nicht mit Wasser abspritzen oder begießen – Stromschlaggefahr.
- Waschmaschine bei Nichtgebrauch sowie vor Reinigung, Wartung oder Transport vom Netz trennen.

Betriebssicherheit

- Waschmaschine ist so ausgelegt, dass sie nach einem Stromausfall automatisch fortsetzt *siehe "Kap. 16.4 Programmunterbrechung nach einem Stromausfall" auf Seite 30.*
- Zum Abbrechen eines Programms Hinweise im *"Kap. 16. Programmunterbrechungen und -änderungen" auf Seite 30* beachten.

Wasseranschluss und Wassersicherheit

Wasseranschluss

- Waschmaschine nur an die Kaltwasserleitung anschließen.
- Wasserzulaufdruck: 0,1 – 1,0 MPa (1 – 10 bar).
- Bei höherem Wasserdruck Druckminderer installieren.
- Nur mitgelieferten Wasserzulaufschlauch verwenden – keine alten oder beschädigten Schläuche wiederverwenden.
- Wasserzulauf- und Wasserablaufschlauch sicher befestigen und regelmäßig auf Dichtheit prüfen.
- Schlauchende des Wasserablaufschlauchs muss sicher in eine geeignete Wasserableitung münden.
- Nach jedem Waschgang Wasserhahn schließen.

Ablauf und Schlauchführung

- Wasserzulaufsieb nur bei geschlossenem Wasserhahn reinigen.
- Wasserablaufschlauch nicht verlängern, ersetzen, knicken oder verdrehen.
- Wasserablaufschlauch am Ausguss oder an der Badewanne sicher befestigen.
- Ausguss während des Abpumpens nicht benutzen.
- Wasserablaufschlauch während des Abpumpens nicht berühren – heißes Wasser.
- Abflussquerschnitt ausreichend groß wählen, um Überlaufen zu vermeiden.
- Bei Notentleerung Waschlauge vorher abkühlen lassen.
- Gerätetür nicht gewaltsam öffnen, solange Wasser in der Trommel ist oder das Programm läuft.
- Bei Frostgefahr Restwasser ablassen, um Schäden zu vermeiden.
- Waschmaschine nicht unbeaufsichtigt mit geöffnetem Wasserhahn betreiben.
- Schlauchende darf nicht ins abgepumpte Wasser eintauchen.
- Ablaufhöhe und Schlauchführung gemäß Anleitung einhalten.

Thermische Gefahren

Explosions- und Brandgefahr

- In der Waschmaschine keine Textilien aufbewahren, die mit chemischen Reinigungsmitteln wie Testbenzin oder Fleckenentfernern behandelt wurden.
→ Textilien vorher vollständig auslüften und trocknen lassen.
- Brennbare oder leicht entzündliche Flüssigkeiten nicht in der Nähe der Waschmaschine lagern.
- Belüftungsöffnungen frei halten – keine Abdeckung durch Teppich oder Gegenstände.

Verbrühungsgefahr

- Unsachgemäßer Umgang mit heißem Wasser kann zu Verbrühungen führen.
- Wasserablaufschlauch sicher befestigen, bevor die Waschmaschine abpumpt.
- Wasserablaufschlauch während des Abpumpens nicht berühren – Waschlauge kann heiß sein.
- Waschlauge abkühlen lassen, bevor Wasser manuell abgelassen wird.
- Gerätetür nicht gewaltsam öffnen.

Transport und Aufstellung

- Waschmaschine ist schwer und unhandlich – beim Transport Hilfsmittel und zweite Person verwenden.
- Waschmaschine immer senkrecht transportieren.
- Die Transportsicherungen müssen bis zum Aufstellort montiert bleiben und sind vor der Inbetriebnahme vollständig zu entfernen.
- Hindernisse auf dem Transportweg vor dem Transport entfernen; Transportweg freihalten.
- Waschmaschine nicht in Bereichen installieren, in denen Gaslecks auftreten können.
- Ausreichende Belüftung des Aufstellraums sicherstellen.
- Lüftungsöffnungen der Waschmaschine nicht blockieren oder verdecken.
- Typenschild, Warnsymbole und Etiketten nicht entfernen oder überkleben.
- Keine scharfen Gegenstände beim Auspacken verwenden.
- Waschmaschine nicht an Gerätetür oder Waschmittelschublade anheben.
- Gerätetür oder Deckel nicht als Sitz, Tritt oder Ablage verwenden.
- Geöffnete Gerätetür nicht belasten – Einklemmen und Bruchgefahr.
- Auf empfindlichen Böden (z. B. Parkett oder Dielen) eine stabile Holzplatte unterlegen.
- Waschmaschine nicht auf andere Geräte stellen und keine Geräte darauf abstellen.
- Keine Gegenstände oder Tiere auf der Waschmaschine platzieren.
- Verwenden Sie ausschließlich den mitgelieferten Wasserschlauch und schließen Sie die Maschine nur an die Kaltwasserversorgung an.
- Nach jedem Waschgang sollte der Wasserhahn geschlossen werden.

Umgang mit Wasch- und Pflegemitteln

- Bewahren Sie Wasch-, Reinigungs- und Pflegemittel stets außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren auf.
- Verhindern, dass Kinder mit Wasch-, Reinigungs- und Pflegemitteln in Berührung kommen.
- Ausschließlich Produkte, die ausdrücklich für Haushaltswaschmaschinen geeignet sind verwenden.
- Keine Bleich-/Färbemittel verwenden, die Dichtungen beschädigen können.
- Dosierempfehlungen der jeweiligen Hersteller beachten und Überdosierungen vermeiden, um Schaumbildung und Gerätebelastung zu verhindern.
- Haut- und Augenkontakt mit Wasch-, Reinigungs- und Pflegemitteln vermeiden. Bei Kontakt betroffene Stellen sofort mit Wasser spülen und ggf. einen Arzt aufsuchen.
- Verschüttete Wasch-, Reinigungs- und Pflegemittel oder Flüssigkeiten sofort aufnehmen, um Rutsch- oder Korrosionsgefahr zu vermeiden.

Reinigung, Pflege und Wartung

- Waschmaschine vor allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten allpolig vom Netz trennen.
- Keine aggressiven, säurehaltigen, lösungsmittelhaltigen, sodahaltigen oder scheuernden Reinigungsmittel verwenden.
- Keine Schwämme oder Scheuermaterialien auf lackierten, verchromten oder Kunststoffoberflächen verwenden.
- Nur milde, pH-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- Gummidichtungen, Manschetten und Siebe regelmäßig reinigen und auf Schäden prüfen.
- Defekte Dichtungen und Siebe sofort ersetzen.
- Waschmaschine nicht mit Hochdruck- oder Wasserstrahl reinigen.

Vermeidung von Schäden und Fehlfunktionen

- Vor jedem Waschgang prüfen, dass sich keine Fremdkörper (z. B. Münzen, Nadeln, Büroklammern) in den Taschen der Wäsche befinden.
- Waschmaschine nicht überladen; maximale Beladung gemäß Typenschild einhalten.
- Gerätetür während oder unmittelbar nach einem Waschgang nicht gewaltsam öffnen.
- Bei Frostgefahr Restwasser vollständig ablassen, um Schäden an Schläuchen und Pumpe zu vermeiden.
- Bei ungewöhnlichen Geräuschen oder Vibrationen Waschmaschine abschalten und vom Kundendienst überprüfen lassen.

Reparaturen und Eingriffe

- Reparaturen, Wartungsarbeiten und den Austausch von Komponenten ausschließlich durch autorisierten Kundendienst durchführen lassen.
- Eingriffe in elektrische Bauteile nicht selbst vornehmen.
- Gehäuse nicht öffnen.
- Waschmaschine nicht selbst reparieren.
- Nach technischen Veränderungen, Eigenreparaturen oder unsachgemäßen Eingriffen besteht Lebensgefahr durch Stromschlag oder Brand. Gewährleistungsansprüche können insoweit entfallen, wie der Schaden hierdurch verursacht wurde.
Siehe auch *“Kap. 27. Hinweis zur Gewährleistung bei Reparaturen” auf Seite 42.*
- Bei Beschädigung von Netzstecker oder Netzkabel sofort Netzstecker ziehen und Kundendienst kontaktieren.
- Waschmaschine nicht weiterbetreiben, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert; nur die in dieser Anleitung beschriebenen Einstellungen vornehmen.
- Waschmaschine nach Sturz oder starker Erschütterung nicht verwenden und vom Kundendienst prüfen lassen.
- Nach einer Reparatur Sicherheitscheck durch den Kundendienst durchführen lassen, um die einwandfreie Funktion sicherzustellen.

5. Lieferumfang

5.1 Übersicht Lieferumfang

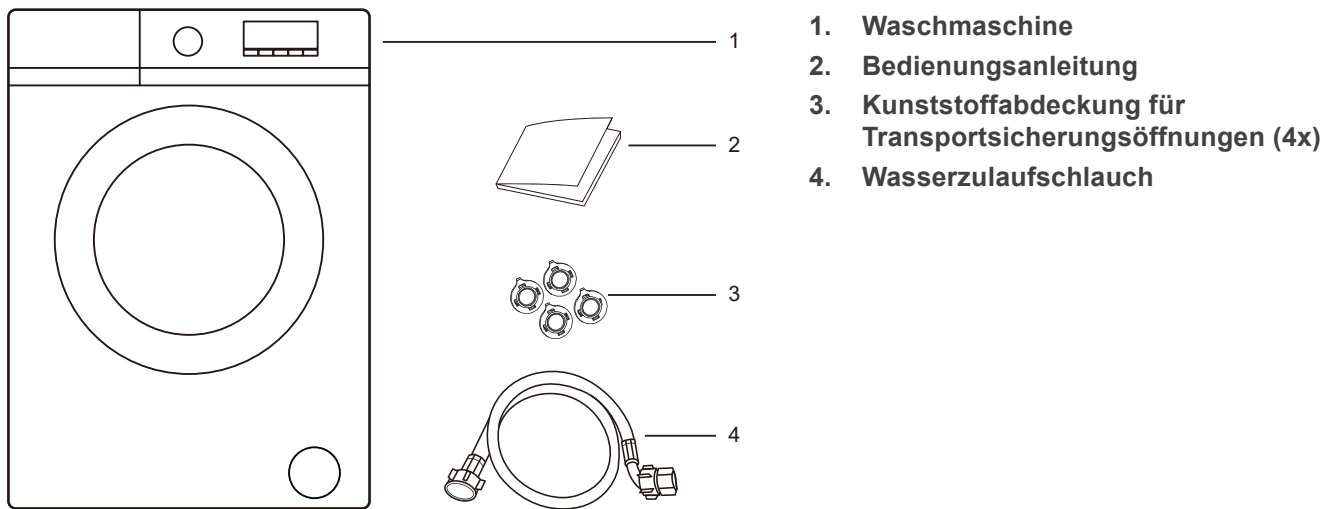


Abb. 1 Lieferumfang

5.2 Lieferung auspacken und kontrollieren

HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

Scharfe oder spitze Gegenstände beim Öffnen der Verpackung können die Waschmaschine beschädigen.

» Verpackung vorsichtig und ohne scharfe Werkzeuge öffnen.

i Eventuell vorhandene Wasserreste oder -tropfen in der Waschmaschine sind lediglich ein Zeichen dafür, dass sie in der Produktion auf Funktionalität geprüft wurde.

1. Verpackung vorsichtig öffnen.
2. Verpackungsverstärkung entfernen (modellabhängig).
 - Neigen Sie die Waschmaschine vorsichtig nach hinten, um die Verpackungsverstärkung an der Unterseite zu entfernen.
 - Ziehen Sie die Verstärkung mithilfe des befestigten Bandes vollständig heraus.
3. Waschmaschine auspacken.
 - Entfernen Sie alle Verpackungsteile, Kunststoffprofile, Klebestreifen und Schaumpolster.
4. Prüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist.
5. Kontrollieren Sie, ob die Waschmaschine Transportschäden aufweist.



i Sollte die Lieferung unvollständig sein oder die Waschmaschine einen Transportschaden aufweisen, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Service auf, siehe *“Service & Impressum”* auf Seite 3.

6. Geräteübersicht

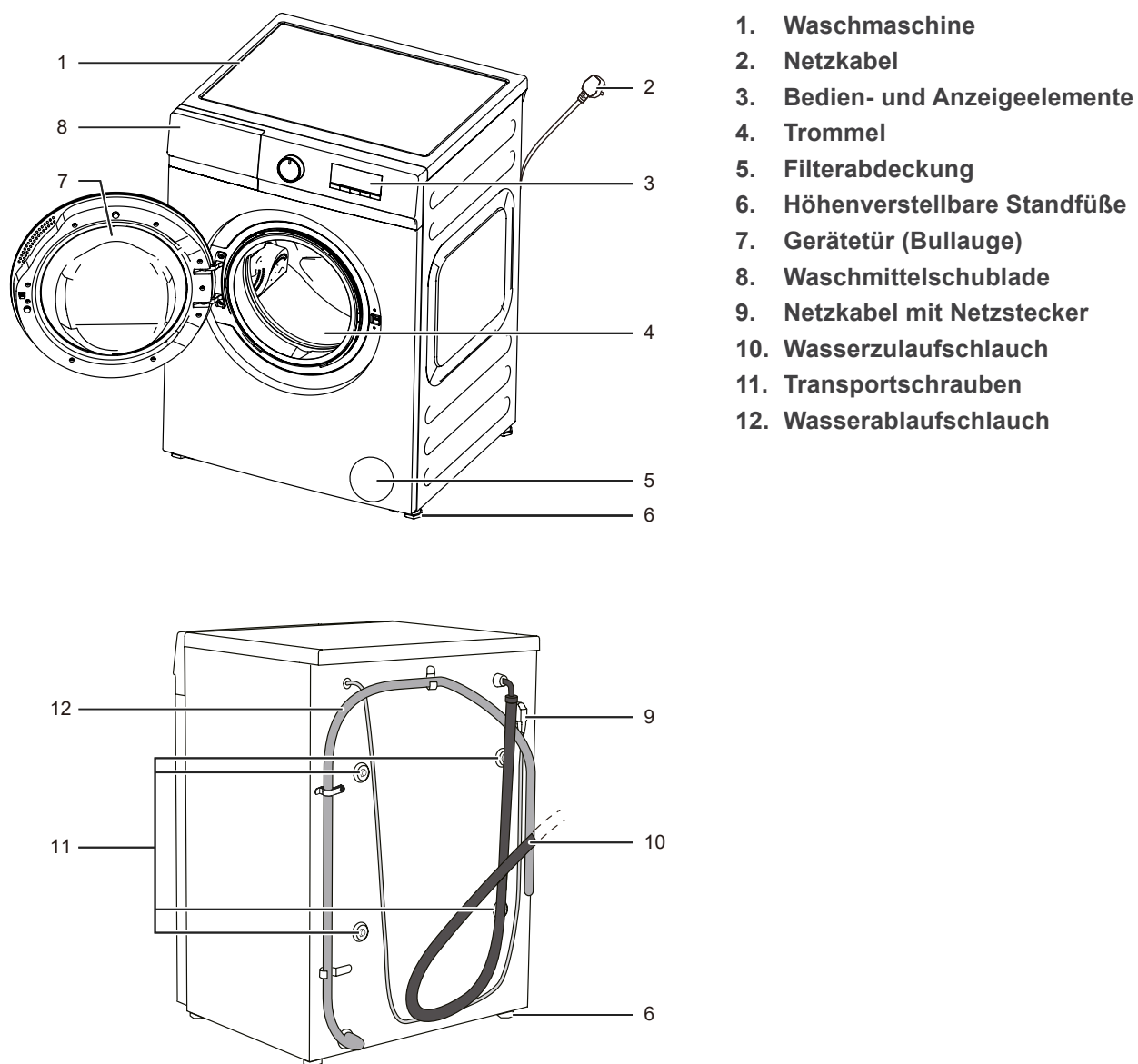


Abb. 2 Waschmaschine

7. Transport und geeigneter Aufstellort

WARNUNG

Stromschlag- und Brandgefahr durch unsachgemäße Installation!

Unsachgemäße Installation oder elektrischer Anschluss kann zu Stromschlag, Brand oder schweren Verletzungen führen.

- » Lassen Sie die Installation und den elektrischen Anschluss nur durch den autorisierten Kundendienst oder eine qualifizierte Fachkraft durchführen.
- » Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch fehlerhafte Installation, falschen Anschluss oder unsachgemäße Handhabung entstehen.

WARNUNG

Verletzungs- und Sachschadengefahr!

Eine beschädigte Waschmaschine kann zu elektrischen Schlägen, Funktionsstörungen oder Verletzungen führen.

- » Überprüfen Sie die Waschmaschine vor der Installation auf sichtbare Schäden (z. B. Risse, Dellen, defekte Kabel oder Anschlüsse).
- » Bei erkennbaren Mängeln die Waschmaschine nicht installieren oder betreiben, sondern den Händler oder Kundendienst verständigen.

VORSICHT

Verletzungsgefahr!

Die Waschmaschine ist schwer und unhandlich. Unsachgemäßer Umgang kann zu Verletzungen führen.

- » Beim Transport eine Transportkarre verwenden und die Hilfe einer zweiten Person in Anspruch nehmen.

HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßes Transportieren oder Aufstellen kann zu Beschädigungen an der Waschmaschine führen.

- » Wird die Waschmaschine mit einer Transportkarre bewegt, nur an den dafür vorgesehenen Stellen anheben, wie auf der Verpackung gezeigt.
- » Die Waschmaschine stets senkrecht und mit montierten Transportsicherungen transportieren.
- » Vor dem Transport prüfen, ob Transportwege und Aufstellort für das Gerätegewicht geeignet sind. Im Zweifelsfall Vermieter oder Hausverwaltung informieren.
- » Stellen Sie die Maschine auf einen stabilen, festen und ebenen Boden. Verwenden Sie keine Hochflorteppiche oder anderen weichen Unterlagen.
- » Stellen Sie sicher, dass der Boden ausreichend tragfähig ist. Das Gesamtgewicht der Waschmaschine und eines eventuell darauf gestapelten Trockners (bei voller Beladung) beträgt etwa 180 kg.
- » Achten Sie darauf, dass die Waschmaschine nicht auf dem Netzkabel steht.
- » Installieren Sie die Waschmaschine nicht an Orten, an denen die Temperatur unter 0 °C fallen kann.
- » Halten Sie beim Aufstellen mindestens 5 cm Abstand zu angrenzenden Möbelstücken oder Wänden ein.
- » Stellen Sie sicher, dass Wasserzulauf-, Wasserablaufschläuche und das Netzkabel beim Einschieben der Waschmaschine nicht geknickt oder eingeklemmt werden.

8. Transportsicherung entfernen

VORSICHT

Verletzungsgefahr!

Unsachgemäßes Entfernen der Transportsicherungen kann zu Verletzungen oder Beschädigungen an der Waschmaschine führen.

» Transportsicherung erst entfernen, wenn alle Verpackungsteile entfernt sind und die Waschmaschine sicher steht.

HINWEIS

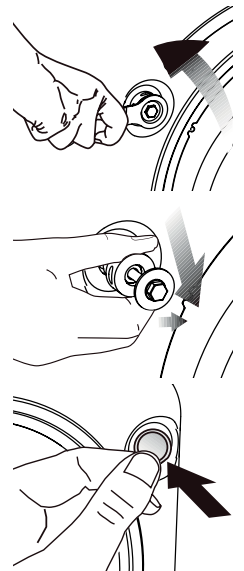
Beschädigungsgefahr!

Nicht entfernte Transportsicherung kann im Betrieb Schäden an Trommel, Lagerung und Aufhängung verursachen.

» Transportsicherung vollständig entfernen, bevor die Waschmaschine in Betrieb genommen wird.

Die Transportsicherung besteht aus mehreren Transportschrauben.

1. Lösen Sie alle Transportschrauben mit einem geeigneten Schraubenschlüssel, bis sie sich frei drehen lassen.
2. Drehen Sie die Transportschrauben vollständig heraus und nehmen Sie sie vorsichtig ab.
3. Setzen Sie die Kunststoffabdeckungen (im Lieferumfang enthalten) in die Öffnungen auf der Geräterückseite ein.



Bewahren Sie die entfernten Transportschrauben sorgfältig auf. Sie werden benötigt, wenn die Waschmaschine erneut transportiert werden muss. Die Waschmaschine darf niemals ohne montierte Transportsicherungen bewegt werden.

9. Justieren der Gerätefüße

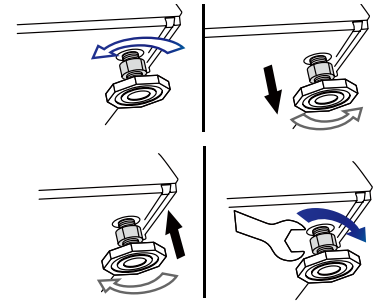
HINWEIS

Vibrations- und Geräuschgefahr!

Eine nicht korrekt ausgerichtete Waschmaschine kann zu starken Vibrationen, Geräuschentwicklung und vorzeitigem Verschleiß führen.

» Stellen Sie sicher, dass alle Gerätefüße fest auf dem Boden aufliegen und die Waschmaschine stabil und waagrecht steht.

1. Lösen Sie die Kontermuttern an den Gerätefüßen mit einem geeigneten Schraubenschlüssel.
2. Stellen Sie die Füße so ein, dass die Waschmaschine stabil und waagrecht steht.
3. Ziehen Sie anschließend die Kontermuttern wieder fest, um ein unbeabsichtigtes Verstellen zu verhindern.



10. Waschmaschine anschließen

10.1 Wasserversorgung anschließen

⚠ VORSICHT

Verletzungs- und Wasserschadengefahr!

Unsachgemäßer Anschluss oder undichte Schlauchverbindungen können zu Wasseraustritt, Rutschgefahr, elektrischen Risiken oder Sachschäden führen.

» Ziehen Sie alle Schlauchmutter ausschließlich von Hand fest und prüfen Sie die Anschlüsse nach dem Öffnen der Wasserhähne auf Dichtheit.

HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

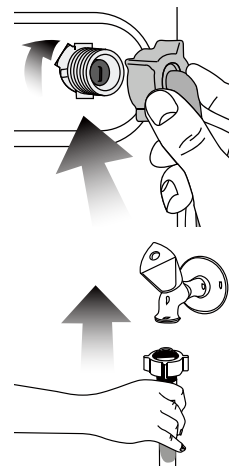
Unsachgemäßer Anschluss oder falsche Handhabung kann zu Beschädigungen an der Waschmaschine oder an der Wasserversorgung führen.

- » Zum Anschluss an die Wasserversorgung nur den mit der Waschmaschine gelieferten Schlauchsatz verwenden.
- » Alte oder gebrauchte Schläuche dürfen nicht benutzt werden. Diese können Verschmutzungen oder Flecken auf der Wäsche verursachen.
- » Nicht an die Warmwasserversorgung anschließen! Ein Anschluss an Warmwasser kann die Wäsche beschädigen oder die Waschmaschine in den Schutzmodus versetzen.
- » Waschmaschine nur an eine Wasserversorgung mit einem Einlasswasserdruck von 0,1 – 1,0 MPa (1 – 10,0 bar) anschließen. Bei höherem Wasserdruck muss ein Druckminderer angeordnet werden. Bei einem voll geöffneten Wasserhahn sollten 10 – 80 Liter/Minute fließen.
- » Zum Festschrauben der Überwurfmutter am Wasserhahn keine Rohrzange oder andere Werkzeuge verwenden – diese können die Mutter beschädigen.
- » Ziehen Sie alle Schlauchmutter ausschließlich von Hand fest und prüfen Sie die Anschlüsse nach dem Öffnen der Wasserhähne auf Dichtheit.



Stellen Sie sicher, dass die Waschmaschine an einen Wasseranschluss mit einer Sicherheitseinrichtung gegen Trinkwasserverunreinigung durch Rückfließen (gem. DIN EN 1717) angeschlossen ist. Die dafür bestimmten Anschlussventile müssen bei einer ordnungsgemäßen Trinkwasser-Installation im Haus an einer geeigneten Stelle eingebaut sein. Falls Sie sich unsicher sind, ziehen Sie eine qualifizierte Fachkraft zurate.

1. Schrauben Sie den beiliegenden Wasserzulaufschlauch handfest am Anschlussstutzen der Waschmaschine fest.
Drehen Sie die Überwurfmutter dabei im Uhrzeigersinn.
2. Schrauben Sie das andere Ende des Wasserzulaufschlauchs handfest am Wasserhahn fest.
Drehen Sie die Überwurfmutter dabei im Uhrzeigersinn.
3. Öffnen Sie den Wasserhahn vollständig und prüfen Sie beide Anschlüsse auf Dichtheit – sowohl an der Waschmaschine als auch am Wasserhahn.
Bei Undichtigkeiten: Hahn schließen, Überwurfmutter lösen, Dichtung prüfen und Überwurfmutter erneut handfest anziehen.



10.2 Wasserablauf anschließen

WARNUNG

Verbrühungsgefahr!

Unsachgemäßer Anschluss und Umgang mit der Waschmaschine kann zu Verbrühungen durch heiße Waschlauge führen.

- » Wasserablaufschlauch sicher und spannungsfrei befestigen, damit er nicht durch den beim Abpumpen entstehenden Rückstoß wegrutschen kann.
- » Wasserablaufschlauch nicht knicken, eingeklemmen oder darauf treten.
- » Auf ausreichend großen Abflussquerschnitt achten, damit der Abguss nicht überlaufen kann.

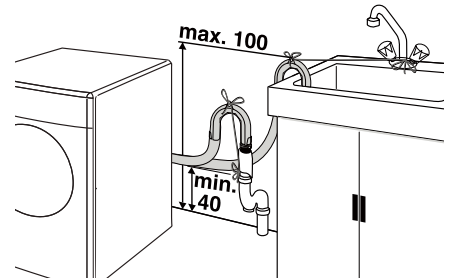
HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Anschluss oder falsche Handhabung kann zu Beschädigungen an der Waschmaschine oder Wasserschäden führen.

- » Für den Anschluss an den Wasserablauf ist ausschließlich der an der Waschmaschine vormontierte Wasserablaufschlauch zu verwenden.
- » Ist der Schlauch zu kurz, darf nur ein Original-Verlängerungsschlauch (max. 3,2 m Gesamtlänge) verwendet werden. Die Verbindung muss mit einer geeigneten Schlauchschelle fest gesichert sein.
- » Achten Sie darauf, dass der Schlauch nicht geknickt, verdreht oder plattgedrückt ist.
- » Die Krümmung des Wasserablaufschlauchs muss sich zwischen 60 cm und 100 cm über dem Boden befinden, um eine einwandfreie Funktion des Wasserablaufs zu gewährleisten.
- » Der Wasserablaufschlauch muss in den Halteclips auf der Geräterückseite befestigt bleiben, damit die Krümmung stets oberhalb der Wasserlinie innerhalb der Waschmaschine bleibt.
- » Das Schlauchende darf nicht in das abgepumpte Wasser eintauchen.

- Schließen Sie den Wasserablaufschlauch direkt an den Abwasseranschluss oder an ein Waschbecken an.
- Die Höhe des Schlauchs soll mindestens 40 cm und höchstens 100 cm über dem Boden betragen.
Wird der Schlauch tiefer als 40 cm verlegt, kann das Wasser schwerer abgepumpt werden, wodurch die Wäsche nach dem Schleudern zu nass bleibt.
- Führen Sie den Schlauch nicht mehr als 15 cm tief in den Abfluss ein, um Rückfluss von Schmutzwasser zu verhindern.
- Ist der Schlauch zu kurz, darf nur ein Original-Verlängerungsschlauch (max. 3,2 m Gesamtlänge) verwendet werden.
Die Verbindung muss mit einer geeigneten Schlauchschelle fest gesichert sein.



10.3 Elektrisch anschließen

⚠️ WARNUNG

Stromschlaggefahr!

Das Berühren spannungsführender Teile kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- » Waschmaschine nicht in Betrieb nehmen, wenn das Netzkabel beschädigt ist oder die Waschmaschine sichtbare Schäden aufweist.
- » Beschädigte Netzkabel dürfen nur durch den autorisierten Kundendienst ersetzt werden, um elektrische Gefährdungen zu vermeiden.
- » Die Waschmaschine niemals über eine Mehrfachsteckdose oder ein Verlängerungskabel anschließen.
- » Netzstecker nur in eine vorschriftsmäßig installierte, geerdete Schutzkontakt-Steckdose (220–240 V, 50 Hz, 16 A) stecken. Der Hersteller übernimmt keine Haftung bei unsachgemäßem Anschluss.
- » Wenn die Sicherung im Hausnetz weniger als 16 A beträgt, eine geeignete Sicherung durch eine Elektrofachkraft installieren lassen.
- » Die Netzspannung muss mit den Angaben im Abschnitt „Technische Daten“ übereinstimmen.
- » Der Netzstecker muss jederzeit leicht zugänglich bleiben.

- Stecken Sie den Netzstecker in eine vorschriftsmäßig installierte, ausreichend abgesicherte Schutzkontakt-Steckdose (220–240 V, 50 Hz, 16 A).

10.4 Erstinbetriebnahme

Bevor Sie die Waschmaschine in Betrieb nehmen, stellen Sie sicher, dass alle Anschlüsse korrekt installiert und alle Schläuche sicher befestigt sind, *siehe „Sicherheit“ auf Seite 9 und siehe „Aufstellen und Anschließen“ auf Seite 17.*

1. Führen Sie das Programm „Trommelreinigung“ einmal ohne Wäsche durch
siehe „Kap. 20.5 Reinigung der Trommel“ auf Seite 35.

11. Wäsche und Waschmittel



Eine regelmäßige und korrekte Vorbereitung der Wäsche gewährleistet eine optimale Waschleistung, eine lange Lebensdauer der Textilien und einen energieeffizienten Betrieb. Befolgen Sie die folgenden Hinweise vor jedem Waschvorgang.

11.1 Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Textilien nach Gewebeat, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässiger Waschtemperatur.
- Beachten Sie stets die Pflegekennzeichen auf den Textiletiketten.
- Waschen Sie weiße und farbige Wäsche getrennt.
- Dunkle Baumwollstoffe können beim ersten Waschen Farbe abgeben – waschen Sie diese daher separat.

11.2 Wäsche vorbereiten

- Entfernen Sie Metallteile (z. B. BH-Bügel, Gürtelschnallen, Metallknöpfe) oder verwenden Sie Wäschesäcke bzw. Kissenbezüge, um die Trommel zu schützen.
- Leeren Sie alle Taschen (z. B. Münzen, Stifte, Büroklammern) und drehen Sie sie nach außen.
- Geben Sie kleine Wäschestücke (z. B. Kindersocken, Nylonstrümpfe) in Wäschenetze.
- Legen Sie Gardinen lose in die Trommel und entfernen Sie Gardinenhaken oder Kunststoffringe.
- Schließen Sie Reißverschlüsse, nähen Sie lose Knöpfe an und bessern Sie Risse vor dem Waschen aus.
- Waschen Sie nur Wäsche, die als „maschinenwaschbar“ oder „Handwäsche“ gekennzeichnet ist, in einem geeigneten Programm.
- Behandeln Sie Flecken vor, z. B. mit Gallseife oder einem geeigneten Fleckenentferner.
- Verwenden Sie nur waschmaschinengeeignete Entfärber oder Entkalker und beachten Sie die Herstellerangaben.
- Drehen Sie Hosen und empfindliche Textilien auf links.
- Entfernen Sie Pulver- oder Staubrückstände (z. B. Mehl, Kalk, Milchpulver) vor dem Waschen, um Ablagerungen in der Waschmaschine zu vermeiden.

12. Beladung und Trommelkapazität



Die richtige Beladungsmenge ist entscheidend für Waschergebnis, Energieeffizienz und Lebensdauer der Waschmaschine. Eine Über- oder Unterbeladung kann zu unzureichender Reinigung, übermäßigem Verschleiß oder erhöhter Geräuschentwicklung führen.

12.1 Richtige Beladung

- Beladen Sie die Trommel gemäß der im jeweiligen Programm angegebenen maximalen Füllmenge siehe *“Kap. 18. Programmtabelle” auf Seite 32.*
- Als Faustregel gilt:
Die Trommel darf nur bis etwa eine Handbreit unter die Oberkante mit Trockenwäsche gefüllt sein.
- Eine Überfüllung kann das Waschergebnis verschlechtern und die Bewegungsfreiheit der Textilien einschränken.
- Eine zu geringe Beladung führt zu höherem Energie- und Wasserverbrauch pro Kilogramm Wäsche.
- Wenn Sie die Wäsche im Trockner nachbehandeln, wählen Sie beim Waschen die höchste zulässige Schleuderdrehzahl, um die Restfeuchte zu minimieren.



Die Waschmaschine passt den Wasser- und Energieverbrauch automatisch an die Beladungsmenge an. Eine gleichmäßige Verteilung der Wäsche sorgt für einen ruhigen Lauf und reduziert Vibrationen.

13. Waschmittelwahl und Dosierung

HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit Wasch- und Pflegemitteln kann die Waschleistung beeinträchtigen, Bauteile beschädigen oder zu Verstopfungen führen.

- » Nur für Waschmaschinen geeignete, neutrale und niedrig schäumende Waschmittel verwenden und Menge gemäß Herstellerangaben dosieren.
- » Überdosierung vermeiden – übermäßige Schaumbildung kann das Waschprogramm unterbrechen. Unterdosierung vermeiden – unzureichende Waschleistung und Kalkablagerungen möglich.
- » Pulverwaschmittel unmittelbar vor Programmstart einfüllen; Waschmittelfach muss trocken sein, um Verklumpungen zu vermeiden.
- » Bei Nutzung von „Vorwahl-“ oder „Vorwäsche“-Funktionen kein Flüssigwaschmittel verwenden, da es vorzeitig ablaufen kann.
- » Waschmittelreste nicht aushärten lassen – Verstopfungs- und Geruchsgefahr.
- » Weichspüler nur bis zur MAX-Markierung in das dafür vorgesehene Fach einfüllen.
- » Waschmittelfach vorsichtig schließen, um Verschütten oder vorzeitige Dosierung zu vermeiden.
- » Keine korrosiven Entkalkungsmittel oder Lösungsmittel verwenden und keine Textilien waschen, die mit Lösungsmitteln oder brennbaren Stoffen gereinigt wurden.
- » Waschmittel und Weichspüler außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.



Eine korrekte Dosierung und die geeignete Waschmittelwahl sind entscheidend für saubere Waschergebnisse, den Schutz der Textilien sowie die Langlebigkeit der Waschmaschine.

13.1 Waschmittel

- Verwenden Sie nur für Haushaltswaschmaschinen geeignete Waschmittel.
- Verwenden Sie keine Haushaltsreiniger, Scheuerpulver oder andere Reinigungsmittel – diese können die Waschmaschine und die Wäsche beschädigen.
- Wählen Sie das geeignete Waschmittel entsprechend dem Wäschestück und Programm:
 - Vollwaschmittel (Pulver oder Flüssig) für weiße und farbechte Baumwollwäsche.
 - Colorwaschmittel für farbige Textilien ohne optische Aufheller.
 - Fein- und Wollwaschmittel für empfindliche Textilien, Wolle oder Seide.
- Beachten Sie die Hinweise und Dosierempfehlungen auf der Verpackung des Waschmittelherstellers.

13.2 Pflegemittel

- Weichspüler, Stärke oder Appreturmittel dürfen nicht im selben Waschgang verwendet werden.
- Dickflüssige Pflegemittel vor dem Einfüllen mit etwas Wasser verdünnen, um ein gleichmäßiges Einspülen zu gewährleisten.
- Pulverförmige Stärke nur gemäß Herstellerangabe und nicht bei hohen Temperaturen verwenden, da sie sonst verklumpen kann.
- Reinigen Sie nach Verwendung von Stärke oder Appretur die Waschmittelschublade und lassen Sie sie offen trocknen.

13.3 Dosierung



Eine falsche Dosierung kann Waschergebnis, Waschmaschine und Textilien beeinträchtigen.

Zu viel Waschmittel: starke Schaumbildung, schlechtes Spülergebnis, Hautreizungen, Rückstände in der Wäsche.

Zu wenig Waschmittel: Vergrauung, Ablagerungen, „Fettläuse“ (graue Schmutzpartikel) und Kalkansatz in Trommel und Heizelement.

- Dosieren Sie das Waschmittel nach Beladungsmenge, Verschmutzungsgrad, Wasserhärte und Waschmitteltyp.
- Bei Teilbeladung etwa die halbe Dosiermenge verwenden.
- Stimmen Sie die Dosierung stets auf die tatsächliche Wasserhärte ab.
 - Weiches Wasser: geringere Dosierung
 - Hartes Wasser: höhere Dosierung
- Die Wasserhärte erfahren Sie beim örtlichen Wasserwerk oder aus Ihrer Wasserrechnung.

14. Maßnahmen zur Energieeinsparung und Umweltschonung

Die Programme Eco 40-60 und 20 °C sind besonders effizient in Bezug auf Energie- und Wasserverbrauch.

Das Programm Eco 40-60 ist das Standardprogramm zur Reinigung normal verschmutzter Baumwollwäsche, die laut Textilkennzeichnung bei 40 °C oder 60 °C waschbar ist, in einem einzigen Waschgang.

Es ist das energie- und wassereffizienteste Programm für diese Art von Wäsche und wird zur Ermittlung der auf dem Energielabel angegebenen Verbrauchswerte verwendet.

Das Programm 20 °C ist für leicht verschmutzte Baumwollwäsche vorgesehen.

14.1 Tipps für energie- und wassersparendes Waschen

Verwenden Sie die Programme Eco 40-60 und 20 °C für energie- und wassersparendes Waschen.

Beachten Sie folgende Hinweise:

- Nutzen Sie die volle Beladungskapazität des gewählten Programms.
- Waschen Sie leicht verschmutzte Wäsche mit niedrigeren Temperaturen.
- Verzichten Sie bei unempfindlicher Wäsche auf Vorwäsche und hohe Temperaturen.
- Verwenden Sie Kurzprogramme bei kleinen Wäschemengen.
- Wählen Sie Programmdauer und Temperatur nur so hoch wie nötig.
- Beachten Sie die Empfehlungen in der Programmtabelle.
- Vermeiden Sie Überdosierungen, um Umwelt und Waschmaschine zu schonen.



Niedrige Temperaturen reichen für leicht verschmutzte Wäsche meist aus.
Eine volle Trommelbeladung verbessert die Energieeffizienz und reduziert den Wasserverbrauch.

14.2 Hinweise zum Energielabel und Produktdatenblatt

Detaillierte Produktinformationen gemäß den Verordnungen (EU) 2019/2014 und (EU) 2019/2023 finden Sie auf dem beiliegenden Produktdatenblatt.

Die tatsächlichen Energie- und Wasserverbräuche hängen von der Art der Nutzung, der Wäschemenge, dem gewählten Programm sowie von zusätzlichen Einstellungen ab.

15. Übersicht



Bevor Sie die Waschmaschine in Betrieb nehmen, vergewissern Sie sich, dass alle Anschlüsse korrekt installiert und alle Schläuche sicher befestigt sind, siehe *“Kap. 10. Waschmaschine anschließen”* auf Seite 19.

1. Stecken Sie den Netzstecker ein.
2. Öffnen Sie den Wasserhahn vollständig.
3. Beladen Sie die Waschmaschine, siehe *“Kap. 12.1 Richtige Beladung”* auf Seite 23.
4. Geben Sie Waschmittel bzw. Weichspüler hinzu, siehe *“Kap. 13. Waschmittelwahl und Dosierung”* auf Seite 23.
5. Wählen Sie das Programm, das dem Wäschetyp, der Menge und dem Verschmutzungsgrad entspricht, siehe *“Kap. 15.3 Programmauswahl”* auf Seite 27.

15.1 Bedien- und Anzeigeelemente

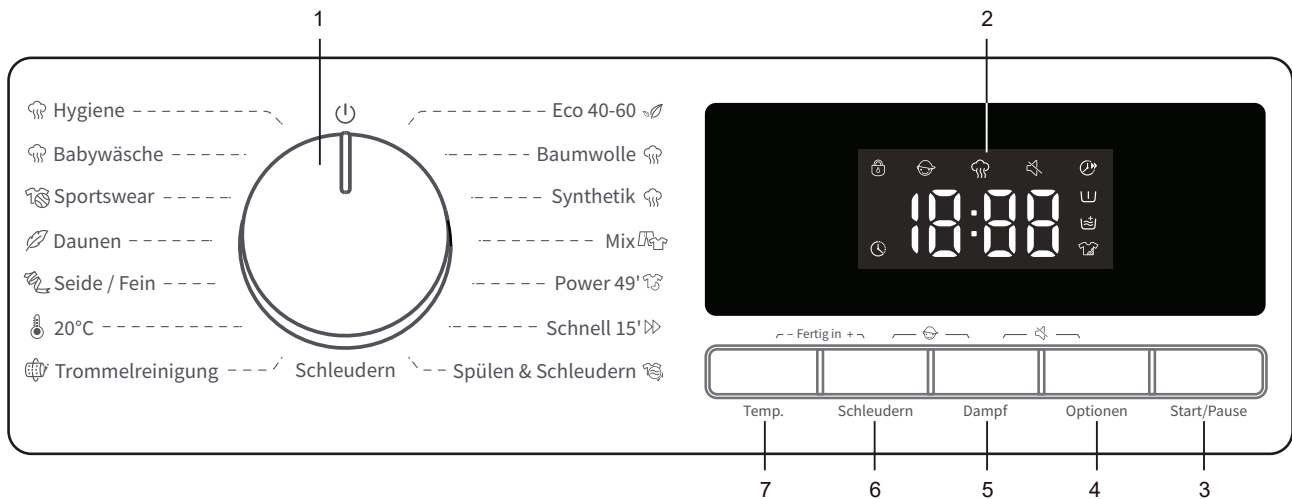
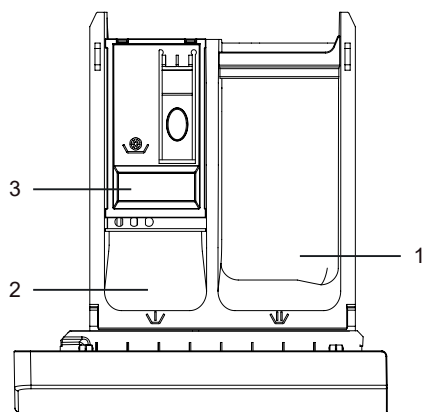


Abb. 3 Bedien- und Anzeigeelemente

- | | |
|-------------------------|-----------------------|
| 1. Programmwahlschalter | 5. Taste „Dampf“ |
| 2. Display | 6. Taste „Schleudern“ |
| 3. Taste „Start/Pause“ | 7. Taste „Temp.“ |
| 4. Taste „Optionen“ | |

15.2 Waschmittelschublade



Fach	Verwendung
1	 Hauptwäsche
2	 Vorwäsche
3	 Weichspüler

Abb. 4 Waschmittelschublade (Beispielhafte Darstellung)

Das Hauptwäschefach ist für die Hauptwäsche bestimmt.

- Befüllen Sie es bei jeder Wäsche mit Pulver- oder Flüssigwaschmittel bzw. Antikalkmittel.

Das Vorwäschefach ist nur für Programme mit Vorwäsche vorgesehen.

Das Weichspülerfach ist für den Weichspüler bestimmt.

- Füllen Sie hier Weichspüler oder Wäschestärke gemäß den Herstellerangaben ein.

15.3 Programmauswahl

1. Wählen Sie das Programm, das dem Wäschetyp, der Menge und dem Verschmutzungsgrad entspricht.
2. Drehen Sie den Programmwahlschalter auf das gewünschte Programm.

15.4 Temperatur einstellen

Nach Auswahl eines Programms erscheint die Standardtemperatur im Display.

- Drücken Sie die Taste „**Temp.**“, um die gewünschte Temperatur schrittweise zu ändern.
Wenn die maximale Temperatur erreicht ist, beginnt die Auswahl wieder von vorne.



Während des Waschgangs kann die Temperatur nur geändert werden, solange die Heizphase noch nicht begonnen hat.

15.5 Schleuderdrehzahl einstellen

Nach Auswahl eines Programms zeigt das Display die Standard-Schleuderdrehzahl an.

- Drücken Sie die Taste „**Schleudern**“, um die Geschwindigkeit anzupassen.
Nach Erreichen der Höchstdrehzahl springt die Anzeige wieder zur niedrigsten Stufe.



Für empfindliche Textilien niedrigere Schleuderdrehzahlen verwenden.

15.6 Zusatzfunktion „Dampf“

Die Zusatzfunktion „Dampf“ erzeugt Dampf während des Waschvorgangs, um die Waschleistung zu verbessern, Faltenbildung zu reduzieren und die Textilien hygienisch aufzufrischen.

- Drücken Sie die Taste **„Dampf“** im Bereitschaftsmodus, um die Funktion einzuschalten. Das Symbol  leuchtet auf, und die Programmzeit verlängert sich entsprechend.
- Durch erneutes Drücken der Taste **„Dampf“** wird die Funktion deaktiviert.



Während des Waschgangs kann die Zusatzfunktion „Dampf“ nur aktiviert oder deaktiviert werden, solange noch kein Spülgang läuft.

15.7 Zusatzfunktion „Optionen“

Die Zusatzfunktion „Optionen“ aktiviert eine der folgenden zusätzlichen Funktionen.

Jeder Tastendruck stellt jeweils nur eine Funktion ein. Nach der Auswahl leuchtet oder blinkt das entsprechende Symbol im Display.

- Drücken Sie die Taste **„Optionen“** im Bereitschaftsmodus, um die jeweilige Funktion einzuschalten. Das entsprechende Symbol leuchtet auf, und die Programmzeit verändert sich entsprechend.

Schnell

Diese Funktion verkürzt die Programmlaufzeit und beschleunigt den Waschvorgang.

Bei Programmen mit automatischer Beladungserkennung wird diese durch Auswahl der Funktion deaktiviert; beim Abwählen wird die automatische Beladungserkennung wieder aktiviert.

Vorwäsche

Diese Funktion fügt vor der Hauptwäsche einen zusätzlichen Vorwaschgang hinzu, um die Waschleistung zu verbessern. Wenn Sie diese Funktion auswählen, geben Sie Waschmittel in das Vorwäschefach  der Waschmittelschublade.

Extra Spülen

Diese Funktion fügt dem Programm einen zusätzlichen Spülgang hinzu.

Intensiv

Diese Funktion verlängert die Waschzeit und erhöht die Waschintensität.



Während des Waschgangs kann die Zusatzfunktion „Optionen“ nur aktiviert oder deaktiviert werden, solange noch kein Spülgang läuft.

15.8 Zusatzfunktion „Endzeitvorwahl“

Die Zusatzfunktion „Endzeitvorwahl“ ermöglicht es, das Ende des Waschprogramms auf bis zu 24 Stunden einzustellen. Die eingestellte Zeit ist die Endzeit des Waschprogramms und umfasst die gesamte Programmlaufzeit. Daher muss die eingestellte Zeit länger sein als die tatsächliche Programmdauer.

1. Wählen Sie Programm und Parameter.
2. Halten Sie die Tasten „**Temp.**“ und „**Schleudern**“ gedrückt, bis das Symbol  blinkt.
3. Stellen Sie mit den Tasten „**Temp.**“ bzw. „**Schleudern**“ die gewünschte Zeit ein.
4. Drücken Sie die Taste „**Start/Pause**“, um die Zusatzfunktion „Endzeitvorwahl“ zu aktivieren.



Nach Start des Programms können Sie die Zusatzfunktion „Endzeitvorwahl“ nur durch Ausschalten und erneutes Einschalten abbrechen.

15.9 Zusatzfunktion „Kindersicherung“

Die Zusatzfunktion „Kindersicherung“ verhindert unbeabsichtigte Bedienung durch Kinder während des Betriebs.

- Während das Programm läuft, Tasten „**Schleudern**“ und „**Dampf**“ gedrückt halten. Das Symbol  leuchtet dauerhaft.
- Die Zusatzfunktion „Kindersicherung“ kann nur während des Programmablaufs ein- oder ausgeschaltet werden.
- Durch erneutes Gedrückthalten der Tasten „**Schleudern**“ und „**Dampf**“ wird die Zusatzfunktion „Kindersicherung“ deaktiviert.



Bei aktivierter Zusatzfunktion „Kindersicherung“ sind alle Tasten außer dem Programmwahlschalter „“ (Ein/Aus) gesperrt.

Nach Programmende wird die Zusatzfunktion „Kindersicherung“ automatisch aufgehoben.

15.10 Zusatzfunktion „Stummschaltung“

Die Zusatzfunktion „Stummschaltung“ unterdrückt alle akustischen Signaltöne mit Ausnahme des Alarmsignals.

- Während das Programm läuft, oder die Waschmaschine sich im Standby- oder Pausenmodus befindet, Tasten „**Dampf**“ und „**Optionen**“ gleichzeitig gedrückt halten. Das Symbol  leuchtet dauerhaft.
- Durch erneutes Gedrückthalten der Tasten „**Dampf**“ und „**Optionen**“ wird die Funktion deaktiviert.

15.11 Programmende

Nach dem Ende des Waschprogramms befindet sich die Waschmaschine im Bereitschaftsbetrieb. Im Bereitschaftsbetrieb ist die Waschmaschine nicht vollständig ausgeschaltet und kann weiterhin geringe Mengen Energie verbrauchen.

1. Schalten Sie die Waschmaschine durch Drehen des Programmwahlschalters auf Position „“ aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker, um die Waschmaschine vollständig vom Stromnetz zu trennen.
3. Schließen Sie den Wasserhahn.

16. Programmunterbrechungen und -änderungen

16.1 Waschprogramm pausieren/fortsetzen

- Drücken Sie die Taste „**Start/Pause**“, um das gewählte Waschprogramm zu pausieren.
- Drücken Sie die Taste „**Start/Pause**“ erneut, um das gewählte Waschprogramm fortzusetzen.



Sie können ein laufendes Waschprogramm jederzeit pausieren.

Die verbleibende Programmdauer blinkt, sobald das Waschprogramm pausiert.

16.2 Waschprogramm ändern

Wenn Sie während des Waschvorgangs ein anderes Waschprogramm wählen möchten:

1. Schalten Sie die Waschmaschine aus.
2. Schalten Sie die Waschmaschine wieder ein.
3. Wählen Sie ein neues Waschprogramm und die gewünschten Zusatzfunktionen aus.
4. Drücken Sie die Taste „**Start/Pause**“, um das neue Waschprogramm zu starten.

16.3 Wäsche nachlegen



Für das Nachlegen von Wäsche müssen bestimmte Sicherheitsbedingungen erfüllt sein.

Erlischt das Symbol  für die Türverriegelung nicht, sind Temperatur und/oder Wasserstand zu hoch – die Gerätetür kann nicht geöffnet werden und es kann keine Wäsche nachgelegt werden.

Wenn Sie während des Waschvorgangs Wäsche hinzufügen möchten:

1. Drücken Sie die Taste „**Start/Pause**“, um das Waschprogramm zu unterbrechen.
Das Symbol  für die Türverriegelung erlischt.
2. Öffnen Sie die Gerätetür und legen Sie Wäsche nach.
3. Schließen Sie die Gerätetür.
4. Drücken Sie erneut die Taste „**Start/Pause**“, um das Waschprogramm fortzusetzen.



Bei übermäßiger Nachladung kann die Waschleistung beeinträchtigt werden.

Die Wassermenge wird anhand der ursprünglichen Beladung berechnet; zu wenig Wasser kann zu Stoffschäden durch Reibung führen und die Programmdauer verlängern.

16.4 Programmunterbrechung nach einem Stromausfall

Bei einem Stromausfall wird das laufende Waschprogramm unterbrochen.

Nach Wiederkehr der Stromversorgung setzt die Waschmaschine das Programm an der zuletzt ausgeführten Stelle fort.

17. Programmbeschreibung

Die Programme sind für verschiedene Gewebearten und Waschbedürfnisse konzipiert.

- Wählen Sie stets das geeignete Hauptprogramm entsprechend der Pflegekennzeichen.

Eco 40-60 	Standardprogramm für Baumwolltextilien, die normalerweise bei 40 °C oder 60 °C gewaschen werden. Dieses Programm erfüllt die Anforderungen der EU-Ökodesign-Richtlinie.
Baumwolle 	Programm für Baumwolltextilien wie Bettwäsche, Handtücher, Bademäntel usw. Das Programm bietet intensive Reinigung über einen längeren Waschzyklus.
Synthetik 	Programm für gleichzeitiges Waschen von mittelstark verschmutzten Baumwoll- und Synthetiktextilien.
Mix 	Programm für gleichzeitiges Waschen von leicht bis mittelstark verschmutzten Baumwoll- und Synthetiktextilien.
Power 49' 	Programm für das Waschen einer kleinen Menge Wäsche mit starken Flecken.
Schnell 15' 	Schnellwaschprogramm für kleine Mengen leicht verschmutzter Wäsche.
Spülen & Schleudern 	Zusatzprogramm für einen separaten Spül- und Schleudergang. Ideal zum Auffrischen bereits gewaschener Wäsche.
Schleudern	Zusatzprogramm für einen separaten Schleudervorgang oder Abpumpen von Restwasser.
Trommelreinigung 	Programm zur Reinigung und Pflege der Trommel, <i>siehe "Kap. 19.5 Reinigung der Trommel" auf Seite 36.</i>
20 °C 	Neues europäisches Standardprogramm für leicht verschmutzte Textilien, wäscht bei 20 °C, um Energie zu sparen und die Wäsche zu schonen.
Seide / Fein 	Programm zur sehr schonenden Wäsche von Seidenstoffen und empfindlichen Textilien. Die Schleuderphase wird verzögert oder ausgelassen, um die Textilien zu schützen.
Daunen 	Spezialprogramm für Daunenjacken und -decken. Verlängerte Einweichzeiten und reduzierte Schleuderdrehzahl gewährleisten eine schonende Reinigung empfindlicher Füllungen.
Sportswear 	Programm zur schonenden Wäsche von maschinenwaschbarer Sportbekleidung.
Babywäsche 	Programm zum Waschen von Babywäsche, Unterwäsche und ähnlichen Textilien mit hoher Temperatur zur hygienischen Reinigung. Die Zugabe von Weichspüler wird nicht empfohlen.
Hygiene 	Programm für das Waschen von hochtemperaturbeständigen, farbechten Textilien. Entfernt Allergene wie Pollen, Milben und Parasiten durch hohe Temperaturen.

18. Programmtabelle



Für normal verschmutzte Alltagswäsche aus Baumwolle, die gemäß Textilkennzeichnung bei 40 °C oder 60 °C waschbar ist, wird das Programm Eco 40-60 empfohlen.

Dieses Programm bietet den besten Kompromiss aus Waschleistung, Energie- und Wasserverbrauch und dient als Referenzprogramm für die auf dem Energielabel angegebenen Verbrauchswerte.

Programm	Einstellbarer Temperaturbereich (°C)	Maximale Beladung (kg) WF814H1A	Maximale Beladung (kg) WF1014H1A	Maximale Schleuderdrehzahl (u/min) WF814H1A / WF1014H1A
		8 kg	10 kg	
Eco 40-60	–	Max	Max	1.400
Baumwolle	kalt, 20, 30, 40, 60, 90	Max	Max	1.400
Synthetik	kalt, 20, 30, 40, 60	4	5	1.400
Mix	kalt, 20, 30, 40	4	5	1.400
Power 49'	kalt, 20, 30, 40	3	4	1.400
Schnell 15'	kalt, 20, 30, 40	1	1	800
Spülen & Schleudern	–	Max	Max	1.400
Schleudern	–	Max	Max	1.400
Trommelreinigung	90	–	–	800
20 °C	20	Max	Max	1.400
Seide / Fein	kalt, 20, 30, 40	2	2	600
Daunen	kalt, 20, 30, 40	2	2	600
Sportswear	kalt, 20, 30, 40	3	4	1.000
Babywäsche	40, 60, 90	2	2	1.400
Hygiene	60	2	2	1.400

19. Zusatzfunktionen je Programm

Programme	Temperatur	Schleuderdrehzahl	Dampf	Schnell 	Vorwäsche 	Extra Spülen 	Intensiv 	Endzeitvorwahl	Kindersicherung	Stummschaltung
Eco 40-60	—	●	—	—	—	—	—	●	●	●
Baumwolle	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Synthetik	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Mix	●	●	—	●	●	●	●	●	●	●
Power 49'	●	●	—	●	●	●	—	●	●	●
Schnell 15'	●	●	—	—	—	●	—	●	●	●
Spülen & Schleudern	—	●	—	—	—	●	—	●	●	●
Schleudern	—	●	—	—	—	—	—	●	●	●
Trommelreinigung	—	—	—	—	—	—	—	●	●	●
20 °C	—	●	—	—	●	●	●	●	●	●
Seide / Fein	●	●	—	—	●	●	●	●	●	●
Daunen	●	●	—	—	●	●	●	●	●	●
Sportswear	●	●	—	—	●	●	●	●	●	●
Babywäsche	●	●	○	√	●	●	●	●	●	●
Hygiene	—	●	○	—	●	●	●	●	●	●

- Auswahl möglich
- Standardmäßig aktiviert (kann nicht deaktiviert werden)
- Keine Auswahl möglich

20. Reinigung

Eine regelmäßige Reinigung verlängert die Lebensdauer Ihrer Waschmaschine, verbessert die Waschleistung und verhindert Betriebsstörungen.

WARNUNG

Stromschlag- und Verbrennungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit der Waschmaschine kann zu elektrischen Schlägen oder Verbrennungen an heißen Geräteteilen führen.

- » Vor allen Wartungs- oder Reinigungsarbeiten unbedingt den Netzstecker ziehen und den Wasserhahn schließen.
- » Während des Betriebs keine Abdeckungen oder Wartungsklappen öffnen.
- » Keine beweglichen oder heißen Teile berühren.

HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäße Reinigung kann zu Beschädigungen an Kunststoffteilen und Oberflächen der Waschmaschine führen.

- » Keine scharfen, scheuernden oder chemisch aggressiven Reinigungsmittel verwenden.

20.1 Hinweise zur Vermeidung von Gerüchen

- Lassen Sie die Gerätetür und Waschmittelschublade nach jedem Waschgang leicht geöffnet, damit Feuchtigkeit entweichen kann und Schimmelbildung oder Gerüche vermieden werden.
- Wischen Sie regelmäßig die Türdichtung und die Trommel trocken.
- Führen Sie regelmäßig eine Trommelreinigung durch.
- Verwenden Sie nicht zu viel Waschmittel, da Rückstände Gerüche verursachen können.
- Reinigen Sie den Pumpenfilter regelmäßig.

20.2 Reinigung der Waschmaschine

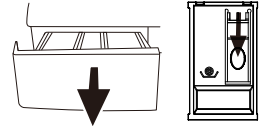
- Wischen Sie Gehäuse, Gerätetür und Dichtungen regelmäßig mit einem feuchten, weichen Tuch ab.
- Verwenden Sie bei Bedarf eine milde Seifenlösung.
- Trocknen Sie die Oberflächen mit einem weichen Tuch.
- Entfernen Sie Staub oder Waschmittelnrückstände auch an Bedienblende und Griffen.

20.3 Reinigung der Waschmittelschublade



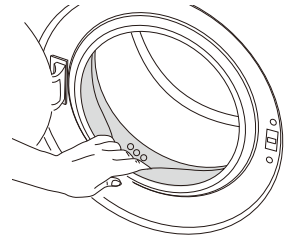
Reinigen Sie die Waschmittelschublade in regelmäßigen Abständen (nach jeweils 4–5 Waschzyklen) wie unten beschrieben, um die Ansammlung und Verhärtung von Waschmittelrückständen zu vermeiden.

1. Ziehen Sie die Waschmittelschublade bis zum Anschlag heraus.
2. Drücken Sie den markierten Punkt am Siphon im Weichspülerfach und ziehen Sie die Waschmittelschublade vollständig heraus.
3. Reinigen Sie die Waschmittelschublade und den Siphon gründlich mit reichlich lauwarmem Wasser. Tragen Sie dabei Schutzhandschuhe oder verwenden Sie eine geeignete Bürste, um Hautkontakt mit Rückständen zu vermeiden.
4. Setzen Sie die Waschmittelschublade nach der Reinigung wieder ein und stellen Sie sicher, dass sie korrekt eingesetzt und fest eingerastet ist.



20.4 Reinigung der Türmanschette (Gummidichtung)

- Kontrollieren Sie nach jedem Waschgang die Türmanschette zwischen Gerätetür und Trommelöffnung.
- Entfernen Sie dort Fremdkörper, Flusen und Waschmittelreste.
- Wischen Sie die Dichtung regelmäßig mit einem trockenen Tuch ab.
- Lassen Sie die Gerätetür nach jedem Waschgang geöffnet, damit Feuchtigkeit entweichen kann und Schimmelbildung oder Gerüche vermieden werden.



20.5 Reinigung der Trommel

Führen Sie regelmäßig das Programm „Trommelreinigung“ durch.

1. Füllen Sie keine Wäsche ein.
2. Geben Sie ½ Tasse Waschmittelpulver oder ein spezielles Maschinenreinigungsmittel in das Fach  Hauptwäsche.
3. Stellen Sie das Programm „Trommelreinigung“ ein.
4. Lassen Sie das Programm vollständig durchlaufen.
5. Nach Beendigung die Gerätetür geöffnet lassen, damit Feuchtigkeit entweichen kann und Schimmelbildung oder Gerüche vermieden werden.

20.6 Waschmaschine entkalken

Führen Sie regelmäßig eine Entkalkung der Waschmaschine durch. Verwenden Sie ein nicht korrosives Entkalkungsmittel mit Korrosionsschutz (Gebrauchsanweisung des Herstellers beachten).

1. Füllen Sie keine Wäsche ein.
2. Geben Sie das Entkalkungsmittel nach Herstellervorgabe in die Waschmaschine.
3. Stellen Sie das Programm „Trommelreinigung“ ein.
4. Lassen Sie das Programm vollständig durchlaufen.
5. Wiederholen Sie das Programm „Trommelreinigung“ ohne Entkalkungsmittel, um Entkalkungsmittelreste zu entfernen und die Entkalkung vollständig abzuschließen.

20.7 Reinigung des Pumpenfilters

WARNUNG

Verbrühungsgefahr!

Das Wasser in der Waschmaschine kann Temperaturen von bis zu 90 °C erreichen.

» Wasser in der Waschmaschine vollständig abkühlen lassen, bevor der Filter gereinigt wird.

HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßes Entfernen der Filterabdeckung kann zu Beschädigungen an der Waschmaschine führen.

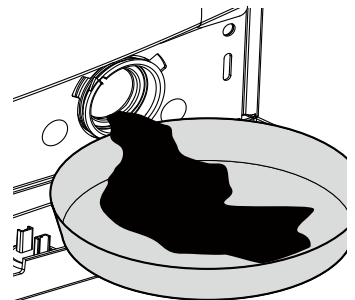
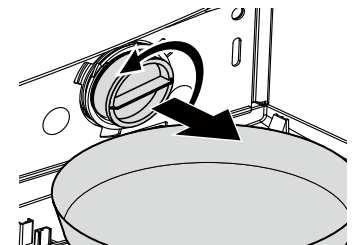
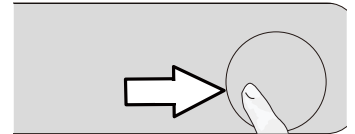
» Keine scharfkantigen, spitzen oder metallischen Werkzeuge verwenden, um Kratzer oder Beschädigungen zu vermeiden.



Der Pumpenfilter schützt die Ablaufpumpe vor Fremdkörpern (Knöpfe, Münzen, Flusen usw.). Reinigen Sie ihn regelmäßig.

Wenn der Pumpenfilter verstopft ist, pumpt die Waschmaschine nicht richtig ab und zeigt einen Fehlercode im Display an.

1. Netzstecker der Waschmaschine ziehen und den Wasserhahn schließen.
2. Öffnen Sie die Filterabdeckung an der Vorderseite (unten rechts).
Zum Entfernen der Filterabdeckung ein dünnes Werkzeug mit Kunststoffspitze leicht nach unten in die Öffnung oberhalb der Abdeckung drücken.
3. Stellen Sie eine flache Schale unter, um austretendes Wasser aufzufangen.
4. Drehen Sie den Filter langsam gegen den Uhrzeigersinn heraus.
5. Entfernen Sie Schmutz und Fremdkörper.
6. Reinigen Sie den Filter unter fließendem Wasser.
7. Überprüfen Sie das Pumpenrad, ob es sich frei drehen lässt.
8. Setzen Sie den Filter wieder ein und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn fest.
9. Schließen Sie die Filterabdeckung.



20.8 Reinigung des Wasserzulauffilters

HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

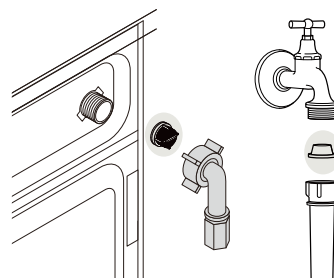
Unsachgemäßer Anschluss oder falsche Handhabung kann zu Beschädigungen an der Waschmaschine oder an der Wasserversorgung führen.

- » Zum Festschrauben der Überwurfmutter keine Rohrzange oder andere Werkzeuge verwenden – diese können die Muttern beschädigen.
- » Ziehen Sie alle Schlauchmutter ausschließlich von Hand fest und prüfen Sie die Anschlüsse nach dem Öffnen der Wasserhähne auf Dichtheit.



Im Wasserzulaufschlauch befindet sich ein Siebfilter, der das Eindringen von Schmutzpartikeln in das Ventil verhindert. Bei reduziertem Wasserdruck sollte dieser Filter gereinigt werden.

1. Schließen Sie den Wasserhahn und lösen Sie den Wasserzulaufschlauch an der Geräterückseite und am Wasserhahn, *siehe "Kap. 10.1 Wasserversorgung anschließen" auf Seite 19.*
2. Entnehmen Sie die Metallsiebe.
3. Spülen Sie die Metallsiebe unter fließendem Wasser ab.
4. Setzen Sie die Metallsiebe wieder ein und befestigen Sie den Wasserzulaufschlauch an der Geräterückseite und am Wasserhahn, *siehe "Kap. 10.1 Wasserversorgung anschließen" auf Seite 19.*
5. Prüfen Sie nach dem Wiederanschluss die Dichtheit des Systems.



21. Häufige Probleme und Lösungen

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
Waschmaschine startet nicht	• Netzstecker nicht eingesteckt • Stromausfall • Gerätetür nicht richtig geschlossen • Programm nicht gestartet	• Netzstecker einstecken • Stromversorgung prüfen • Gerätetür fest schließen • Taste „Start/Pause“ drücken
Waschmaschine nimmt kein Wasser auf	• Wasserhahn geschlossen • Wasserdruck zu niedrig • Wasserzulaufschlauch geknickt • Wasserzulaufsieb verstopft	• Wasserhahn öffnen • Wasserdruck prüfen • Schlauch gerade verlegen • Wasserzulaufsieb reinigen
Wasser läuft nicht ab / Schleudern startet nicht	• Wasserablaufschlauch verstopft oder geknickt • Pumpenfilter verstopft • Unwucht der Wäscheladung • Schleuderdrehzahl auf „0“ eingestellt	• Wasserablaufschlauch prüfen • Filter reinigen • Wäsche gleichmäßig verteilen • Schleuderdrehzahl einstellen
Starke Vibrationen oder Geräusche	• Waschmaschine steht nicht waagrecht • Transportsicherungen nicht entfernt • Wäsche ungleichmäßig verteilt	• Gerätefüße justieren • Transportschrauben entfernen • Wäsche neu verteilen
Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus	• Zu viel Waschmittel • Falsches Waschmittel	• Waschmittelmenge reduzieren • Nur Waschmittel für Waschmaschinen verwenden
Gerätetür lässt sich nicht öffnen	• Programm läuft noch • Wasser in der Trommel • Kindersicherung aktiv	• Programmende abwarten • „Abpumpen/Schleudern“ starten • Kindersicherung deaktivieren
Waschmaschine bleibt während des Programms stehen	• Kurzzeitiger Stromausfall • Wasserzufuhrproblem • Unwucht erkannt	• Stromversorgung prüfen • Wasserhahn öffnen • Programm fortsetzen
Kein Schleudern	• Schleuderdrehzahl „0“ eingestellt • Wäsche unausgewogen verteilt	• Schleuderdrehzahl einstellen • Wäsche neu verteilen
Wasser unter der Waschmaschine	• Schlauchanschlüsse undicht • Türdichtung verschmutzt oder beschädigt • Pumpenfilter undicht	• Schläuche und Dichtungen prüfen • Dichtung reinigen oder ersetzen • Filter korrekt einsetzen
Waschergebnis unbefriedigend	• Zu wenig oder falsches Waschmittel • Überladung • Falsches Programm • Wasser zu hart	• Waschmittelmenge anpassen • Füllmenge reduzieren • Passendes Programm wählen • Enthärter verwenden
Starke Gerüche in der Waschmaschine	• Regelmäßige Reinigung unterlassen • Gerätetür nach Waschgang geschlossen gehalten • Zu viel Waschmittel	• Trommel- und Filterreinigung durchführen • Gerätetür nach jedem Waschgang offen lassen • Dosierung prüfen

22. Fehlercodes



Bei bestimmten Fehlfunktionen zeigt die Waschmaschine im Display einen Fehlercode an. Wenn nach Durchführung der empfohlenen Maßnahmen der Fehler weiterhin besteht, die Waschmaschine nicht weiter betreiben und den autorisierten Kundendienst verständigen.

Fehlercode	Bedeutung	Abhilfemaßnahme
F01	Wassereinlaufproblem	• Wasserhahn öffnen • Wasserzulaufschlauch prüfen (verstopft, geknickt) • Filter prüfen (verstopft)
F03	Abpumpfehler	• Wasserablaufschlauch prüfen (verstopft, geknickt) • Filter prüfen (verstopft) • Pumpe prüfen (verstopft)
F24	Überlauf	• Waschprogramm anhalten und neu starten • Kundendienst kontaktieren
F13	Türverriegelungsfehler	• Gerätetür fest andrücken • Türverriegelung prüfen • Waschmaschine aus- und wieder einschalten • Waschprogramm neu starten • Kundendienst kontaktieren
F14	Türentriegelungsfehler	• Waschmaschine aus- und wieder einschalten • Kundendienst kontaktieren
Other	Fehler in der Elektronik	• Waschmaschine aus- und wieder einschalten • Kundendienst kontaktieren
Unb	Unwuchtfehler	• Verhedderte Wäsche • Wäsche gleichmäßig verteilen • Schleudergang wiederholen • Zu geringe Beladung • Weitere Wäsche hinzufügen • Schleudergang wiederholen

23. Verbrauchstabelle

Die Werte für alle Programme außer Eco 40–60 sind Richtwerte und können im Betrieb abweichen. Die Verbrauchswerte wurden gemäß Verordnung (EU) 2019/2023 ermittelt.

½ Beladung und ¼ Beladung beziehen sich auf die jeweilige Nennkapazität der Waschmaschine.

Die Temperaturangabe ist die im jeweiligen Programm maximal erreichte Wassertemperatur.

Eco 40–60 ist das von der EU festgelegte Referenzprogramm zur Ermittlung der energiebezogenen Kennwerte.

Modell WF814H1A

Programm	Nennkapazität (kg)	Programmdauer (h:m)	Höchste Temperatur (°C)	Energieverbrauch (kWh)	Wasserverbrauch (l)	Restfeuchte (%) / bei max. Schleuderdrehzahl (u/min)
Eco 40-60 (¼ Beladung)	2	2:26	23	0,220	30	53,90 / 1.400
Eco 40-60 (½ Beladung)	4	2:48	27	0,364	38	53,90 / 1.400
Eco 40-60 (Vollbeladung)	8	3:38	27	0,524	48	53,90 / 1.400
20 °C	8	1:50	20	0,190	78	65,00 / 1.000
Schnell 15'	1	0:15	20	0,050	24	70,00 / 800
Baumwolle	8	3:38	54	1,350	108	58,00 / 1.400
Synthetik	4	2:19	40	0,920	88	38,00 / 1.400

Modell WF1014H1A

Programm	Nennkapazität (kg)	Programmdauer (h:m)	Höchste Temperatur (°C)	Energieverbrauch (kWh)	Wasserverbrauch (l)	Restfeuchte (%) / bei max. Schleuderdrehzahl (u/min)
Eco 40-60 (¼ Beladung)	2,5	2:58	23	0,231	36	53,90 / 1.400
Eco 40-60 (½ Beladung)	5	3:00	30	0,455	43	53,90 / 1.400
Eco 40-60 (Vollbeladung)	10	3:59	33	0,815	62	53,90 / 1.400
20 °C	10	1:50	20	0,210	85	65,00 / 1.000
Schnell 15'	1	0:15	20	0,052	25	70,00 / 800
Baumwolle	10	3:38	55	1,520	110	58,00 / 1.400
Synthetik	5	2:35	40	1,050	95	38,00 / 1.400

24. Technische Daten

Modellname	WF814H1A	WF1014H1A
Kapazität (kg)	8	10
Maximale Schleuderdrehzahl (U/min)	1.400	1.400
Höhe (cm)	84,5	84,5
Breite (cm)	59,5	59,5
Tiefe (cm)	54	59
Nettogewicht (kg)	58	61
Eingangsspannung (V/Hz) insgesamt	220-240 V / 50 Hz	220-240 V / 50 Hz
Nennleistung (W)	1.650	1.650

Technische und optische Änderungen vorbehalten.

25. Gesetzliche Gewährleistung

Für dieses Gerät gelten ausschließlich die gesetzlichen Gewährleistungsrechte nach den jeweils anwendbaren nationalen Vorschriften.

Diese gesetzlichen Rechte werden durch die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung nicht eingeschränkt.

Es wird keine zusätzliche Garantie durch den Hersteller gewährt.

26. Haftungsausschluss

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die entstehen durch:

- nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch,
- fehlerhafte Installation oder unsachgemäßen Anschluss,
- Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung,
- technische Veränderungen oder Umbauten am Gerät,
- eigenmächtige Reparaturen,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile oder Zubehörs.

Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt hiervon unberührt.

27. Hinweis zur Gewährleistung bei Reparaturen

Eigenmächtig durchgeführte Reparaturen oder Veränderungen am Gerät können dazu führen, dass Gewährleistungsansprüche insoweit entfallen, wie der Schaden hierdurch verursacht wurde.

Reparaturen dürfen nur durch den autorisierten Kundendienst oder durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.

28. Ersatzteile

Für dieses Gerät sind Ersatzteile gemäß der EU-Ökodesign-Verordnung (EU) 2019/2023 verfügbar. Ersatzteile können über den autorisierten Kundendienst bezogen werden.

Der Austausch sicherheitsrelevanter Bauteile darf ausschließlich durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen.

29. Allgemeine Hinweise

- Verpackungsmaterialien sind getrennt vom Hausmüll zu entsorgen und über die örtlichen Sammelstellen dem Recycling zuzuführen.
- Elektrische Geräte und Verpackungsmaterialien sind außerhalb der Reichweite von Kindern aufzubewahren.
- Altgeräte dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Geben Sie das Altgerät bei einer kommunalen Sammelstelle oder gemäß den geltenden Entsorgungsvorschriften ab.
Siehe auch *“Kap. 30. Informationen zu Elektro- und Elektronik(alt)geräten” auf Seite 42.*

30. Sicherheitsmaßnahmen vor der Entsorgung

Vor der endgültigen Entsorgung der Waschmaschine sind folgende Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen:

- Netzstecker ziehen und das Netzkabel möglichst nahe am Gerät abschneiden, um eine weitere Inbetriebnahme zu verhindern.
- Gerätetür sichern oder ausbauen, damit Kinder oder Tiere nicht in die Trommel gelangen und sich einschließen können.

Diese Maßnahmen dienen dem Schutz vor Stromschlag, Einschlussgefahr und Verletzungen.

31. Informationen zu Elektro- und Elektronik(alt)geräten

Die nachfolgenden Hinweise richten sich an private Haushalte, die Elektro- und/ oder Elektronikgeräte nutzen. Bitte beachten Sie diese wichtigen Hinweise im Interesse einer umweltgerechten Entsorgung von Altgeräten sowie Ihrer eigenen Sicherheit.

1. Hinweise zur Entsorgung von Elektro- und Elektronik(alt)geräten und zur Bedeutung des Symbols nach Anhang 3 zum ElektroG

Besitzer von Altgeräten haben diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Elektro- und Elektronikaltgeräte dürfen daher nicht als unsortierter Siedlungsabfall beseitigt werden und gehören insbesondere nicht in den Hausmüll. Vielmehr sind diese Altgeräte getrennt zu sammeln und etwa über die örtlichen Sammel- und Rückgabesysteme zu entsorgen.

Besitzer von Altgeräten haben zudem Altbatterien und Akkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle von diesem zu trennen.

Letzteres gilt nicht, soweit die Altgeräte nach § 14 Absatz 4 Satz 4 oder Absatz 5 Satz 2 und 3 ElektroG im Rahmen der Optierung durch die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zum Zwecke der Vorbereitung zur Wiederverwendung von anderen Altgeräten separiert werden, um diese für die Wiederverwendung vorzubereiten.



Anhand des Symbols nach Anlage 3 zum ElektroG können Besitzer Altgeräte erkennen, die am Ende ihrer Lebensdauer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu erfassen sind. Das Symbol für die getrennte Erfassung von Elektro- und Elektronikgeräten stellt eine durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern dar und ist wie nebenstehend ausgestaltet.

2. Unentgeltliche Rücknahme von Altgeräten durch Vertreiber

Vertreiber (jede natürliche oder juristische Person oder Personengesellschaft, die Elektro- oder Elektronikgeräte anbietet oder auf dem Markt bereitstellt) mit einer Verkaufsfläche für Elektro- und Elektronikgeräte von mindestens 400 m² (bei Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln stattdessen mit Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte von mindestens 400 m²) sowie Vertreiber von Lebensmitteln mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen (bei Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln stattdessen mit Gesamt-Lager- und -Versandflächen von mindestens 800 m²), sind gegenüber Endnutzern zur unentgeltlichen Rücknahme von Elektro-Altgeräten wie folgt verpflichtet:

a) Rückgabe/Abholung bei Kauf eines Neugeräts und Auslieferung an privaten Haushalt

Bei Abschluss eines Kaufvertrages über ein neues Elektro- oder Elektronikgerät ist der Vertreiber verpflichtet, ein Altgerät der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen dieselben Funktionen wie das Neugerät erfüllt, unentgeltlich zurückzunehmen.

Ist Ort der Lieferung ein privater Haushalt, erfolgt die Rücknahme durch eine kostenlose Abholung. Hierfür kann bei der Auslieferung des Neugeräts ein Altgerät der gleichen Geräteart mit im Wesentlichen gleichen Funktionen dem ausliefernden Transportunternehmen übergeben werden.

Erfolgt der Vertrieb des Neugeräts ausschließlich unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln (§ 312c Abs. 2 BGB), gilt einschränkend:

Die kostenlose Abholung eines geräteart- und funktionsgleichen Altgeräts erfolgt nur, wenn es sich dabei um ein Gerät der Kategorie 1 (Wärmeübertrager), 2 (Bildschirme, Monitore, Geräte mit Bildschirmen mit einer Oberfläche von mehr als 100 cm²) und/oder 4 (Großgeräte, bei denen mindestens eine der äußeren Abmessungen mehr als 50 cm beträgt) handelt.

Handelt es sich stattdessen um ein Altgerät der Kategorie 3, 5 und/oder 6, erfolgt eine kostenlose Abholung nicht und gilt stattdessen für die kostenlose Rückgabe der nachfolgende Buchstabe b).

b) Rückgabe bei Kauf eines Neugerätes und Abgabe anderenorts/Rückgabe von Kleingeräten

Bei Abschluss eines Kaufvertrages über ein neues Elektrogerät, das nicht an den privaten Haushalt ausgeliefert wird, und bei Vertrieb eines Neugeräts der Kategorien 3, 5 und/oder 6 ausschließlich unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln (§ 312c Abs. 2 BGB) mit Auslieferung an den privaten Haushalt besteht die Möglichkeit, ein Altgerät der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen dieselben Funktionen wie das Neugerät erfüllt, unentgeltlich an den Vertreiber zurückzugeben.

Dieselbe Möglichkeit besteht unabhängig vom Kauf eines neuen Elektro- oder Elektronikgerätes auch für Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind. Die Rückgabemöglichkeit durch den Endnutzer beim Vertreiber ist in diesem Fall auf 3 Altgeräte pro Geräteart beschränkt.

Beim Vertrieb ausschließlich unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln (§ 312c Abs. 2 BGB) erfolgt unter den oben genannten Voraussetzungen die Rückgabe

- von Altgeräten der Kategorien 3, 5 und/oder 6
- von Altgeräten, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind,
- durch geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer.

Anderenfalls erfolgt die Rückgabe am Ort der Abgabe oder in unmittelbarer Nähe hierzu.

Die Vertreiber müssen hierzu geeignete Rückgabemöglichkeiten eingerichtet haben.

3. Hinweise zu den Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten

Über die von uns geschaffenen Rückgabemöglichkeiten für Elektroaltgeräte informieren wir unter: <https://www.karcher-products.de/index.php/Entsorgungshinweise.html>

Besitzer von Altgeräten können diese im Rahmen der durch öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger eingerichteten und zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der Rückgabe oder Sammlung von Altgeräten abgeben, damit eine ordnungsgemäße Entsorgung der Altgeräte sichergestellt ist. Gegebenenfalls ist dort auch eine Abgabe von Elektro- und Elektronikgeräten zum Zwecke der Wiederverwendung der Geräte möglich. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie von der jeweiligen Sammel- bzw. Rücknahmestelle.

4. Hinweis zum Datenschutz

Auf zu entsorgenden Altgeräten befinden sich teilweise sensible personenbezogene Daten (etwa auf einem PC oder einem Smartphone), die nicht in die Hände Dritter gelangen dürfen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Endnutzer von Altgeräten eigenverantwortlich für die Löschung personenbezogener Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten sorgen müssen.

5. Hinweis zu unserer WEEE-Registrierungsnummer

Wir sind bei der Stiftung Elektro-Altgeräte Register, Nordostpark 72 in 90411 Nürnberg, als Hersteller von Elektro- und/ oder Elektronikgeräten unter der folgenden Registrierungsnummer (WEEE-Reg.-Nr. DE) registriert: 25822316

Batterien und Akkus



Batterien und Akkus dürfen nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden. Jeder Verbraucher ist verpflichtet, alte Batterien und Akkus bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde, seines Stadtteils oder im Handel abzugeben, so dass sie einer umweltschonenden Entsorgung zugeführt werden können.

